

Bericht über das Auslandspraktikum im finnischen Sozial- und Gesundheitsministerium in der Zeit von 16.05.2022 bis 23.06.2022

Im Rahmen des Mobilitätsprogramms des Bundes konnte ich ein sechswöchiges Praktikum in der Abteilung für Planung und internationale soziale Sicherheit im finnischen Sozial- und Gesundheitsministerium absolvieren.

Da ich über die Verwaltungskommission für die Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit bereits einen Kontakt nach Finnland hatte, gestaltete sich die Suche nach einer geeigneten Praktikumsstelle glücklicherweise als sehr einfach und wurde mir das Praktikum sogleich in der Abteilung der Kolleg/innen aus der Verwaltungskommission, nämlich in der Abteilung für Planung und internationale soziale Sicherheit, angeboten.

An meinem ersten Arbeitstag im finnischen Sozial- und Gesundheitsministerium wurde ich von den Mitarbeiter/innen der Abteilung sehr herzlich begrüßt und bereits mit den wichtigsten Arbeitsabläufen in der Abteilung vertraut gemacht.

Eine meiner ersten Aufgaben war es, einen kurzen Bericht über mich und meine Ziele während dieser sechs Wochen für das Intranet des Ministeriums zu verfassen.

Weiters wurde ich von Beginn an in sämtliche (internationale) Arbeiten rund um die Verordnungen (EG) Nr. 883/2004 und Nr. 987/2004 eingebunden und nahm unter anderem an den wöchentlichen Meetings (des internationalen Teams) in der Abteilung, an Meetings im Hinblick auf die Sitzungen der Verwaltungskommission, an Meetings über die derzeit in Finnland stattfindende Reform zur sozialen Sicherheit als auch am jährlich stattfindenden Meeting betreffend Missoc, das gegenseitige Informationssystem für soziale Sicherheit, teil.

Während meines Praktikums bekam ich nicht nur wertvolle Einblicke in das finnische Familienleistungssystem, sondern auch in die Arbeit des finnischen Krankenversicherungsträgers KELA, der das finnische Pendant zu den österreichischen Krankenversicherungsträgern darstellt. Auch besuchte ich während meines Aufenthalts in Helsinki die finnische Beschwerdeinstanz in Angelegenheiten der Sozialversicherung (SAMU), die finnische Volksanwaltschaft und lernte darüber hinaus die finnischen SOLVIT-Kolleg/innen

kennen. Weiters bekam ich Führungen durch das finnische Parlament und das finnische Regierungsgebäude.

Im Zuge einer Recherche über verschiedenste (Familien-)Leistungen für Kinder von getrenntlebenden Eltern in Österreich, Deutschland und der Schweiz unterstützte ich das finnische Sozial- und Gesundheitsministerium bei seiner Arbeit im Hinblick auf die bevorstehende Sozialreform.

Darüber hinaus wurde ich mit der Einholung von Informationen und der Hintergrundrecherche zu einem SOLVIT-Fall über die Inanspruchnahme eines Krankenversicherungsschutzes betraut.

Während meines Aufenthalts in Finnland lernte ich auch andere Abteilungen des Ministeriums und deren Arbeitsabläufe kennen, unter anderem die Abteilung für Leistungen als auch die internationale Abteilung und die Abteilung für Kinder und Jugendliche.

Auch wenn ein Großteil der Meetings aufgrund der Pandemie online abgehalten wurden und viele Kolleg/innen von Zuhause aus arbeiteten, waren meine Ansprechpartner/innen immer vor Ort und durchgängig für mich erreichbar.

Ich betrachte diesen Auslandsaufenthalt für meine Tätigkeit in der Abteilung VI/3 als sehr wertvoll, da ich nicht nur vertiefte und breite Einblicke in die anderen Bereiche der Verordnungen (EG) Nr. 883/2004 und (EG) Nr. 987/2009 bekam, sondern auch meine Englischkenntnisse deutlich verbesserte und bilaterale Kontakte aufbaute, die für die künftige Zusammenarbeit mit den finnischen Kolleg/innen, sei es nun in der Verwaltungskommission oder in der Verbindungsstelle, nützlich sind.

Abschließend möchte ich festhalten, dass mein Aufenthalt im finnischen Sozial- und Gesundheitsministerium ein sehr lehrreicher und spannender war, ich einen guten Einblick in die Arbeitsabläufe des Ministeriums bekam und mir das während dieser Zeit angeeignete Wissen als sehr hilfreich für meine weitere Tätigkeit in Österreich sein wird, da unsere Abteilung Großteils mit denselben internationalen Themen- und Rechtsbereichen betraut ist und ich dieses Wissen in meine künftigen Tätigkeiten in der Abteilung einfließen lassen kann.